

D's Heftli



2023

D's Heftli 2023

Schnell läuft die Zeit, dies ist schon das 10. von mir gestaltete D's Heftli.

Fotos und Berichte könnt ihr mir jederzeit gerne mailen an:

doris.bertschi@tc-interlaken.ch

Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, das Heftli zu gestalten.

Doris



Oben & links: Gozo

Titelbild: Wrack Julie-la-Rousse II, Neuenburgersee

Schlussbild:
Samerangersee

Bojan & Doris

Danke

D's Heftli

Impressum
Protokoll HV
Bilanz und Budget
Mitgliederliste
Programm
Diverse Berichte
Aktuelles
Erlebnisse

Herausgeber: Tauchclub Interlaken
3800 Interlaken

Präsidentin: Irène Wyss-Gerber

Vizepräsidentin: Doris Bertschi

Kassier: Stefan Grossmann

Material & Lokal: Beat Moor

Leiter Tauchbetrieb: Fritz Blaser

Internet: Alex Aeschlimann
Kathrin Lüthi

Redaktion D's Heftli: Doris Bertschi

Protokoll der 48. ordentlichen Hauptversammlung des TCI vom 03.03.2023

Begrüssung

Um 20.05 Uhr eröffnet Irène die Hauptversammlung und begrüsst die Anwesenden. Im Vorfeld haben sich einige TCI-ler um 18.00 Uhr zum Nachtessen getroffen. Es war sehr gemütlich und wird im nächsten Jahr bestimmt wieder in diesem Rahmen stattfinden.

Traktanden

- Genehmigung Traktandenliste
- Anwesenheitsliste / Entschuldigungen / Ergänzungen
- Wahl des Stimmzählers
- Genehmigung des Protokolls 2022
- Jahresberichte
- Offene Geschäfte aus der letzten HV
- Jahresrechnung 2022
- Bericht Revisoren 2022
- Décharge des Vorstands
- Budget 2023
- Wahlen
- Mutationen
- Jahresprogramm
- Verschiedenes

Gemütlicher Teil mit offeriertem kleinen Apéro vom Tauchclub Interlaken im Weinkeller vom Hotel Bären

Die Traktandenliste wird von der Hauptversammlung genehmigt.

Anwesend

Désirée Ingold, Alex Ingold, Alex Aeschlimann, Stefan Abegglen, Stefan Wenger, Pesche Kissling, Irène Kissling, Reto Bützberger, Beat Moor, Stefan Grossmann

Susi Gobeli, Heinz Burkhalter, Stefan Feuz, Fritz Blaser, Daniela Rüdüsüli, Kathrin Lüthi, Roli Balmer, Suzanne Gobeli, Irène Wyss-Gerber

Entschuldigt

Robi Allenbach, Lukas Burkhalter, Doris Bertschi, Karin Oswald, Bruno Oswald, Käthi Smith, Beatrice Gottier, Mike-Dino Gerber, Peter Wyss, Angelika Schaad

Protokoll

Wahl des Stimmenzählers

Heinz Burkhalter wird von der Versammlung als Stimmenzähler gewählt.

Genehmigung des Protokolls der HV 2022

Da keine schriftlichen Einwände gegen das Protokoll vorgebracht wurden, gilt das Protokoll, welches jeweils in unserem Heftli abgedruckt wird, automatisch als genehmigt.

Jahresberichte

Alle Vorstandsmitglieder verlesen an dieser Stelle ihre Jahresberichte, welche ebenfalls im Heftli abgedruckt sind.

Offene Geschäfte aus der letzten HV

Es liegen keine offenen Geschäfte aus der letzten HV vor.

Für die nächsten zwei Themen übergibt Irène das Wort an Stefan

Rechnung 2022

Es wird auf die separate Aufstellung verwiesen.

Susi Gobeli verliest an dieser Stelle den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung anzunehmen.

Die Rechnung wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

Décharge des Vorstands

Budget 2023

Auch hier wird auf die separate Aufstellung verwiesen. Stefan schlägt vor, dass wir von der Postfinance zur EKI wechseln, da dort die Vereinskontoführung kostenlos ist.

Das Budget und der Vorschlag werden einstimmig angenommen.

Mutationen

Roland Liebi wechselt von aktiv zu passiv

Wahlen

Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig bestätigt.

Jahresprogramm

Irène präsentiert das neue Jahresprogramm. Neu haben wir auch einige Anlässe vom Tauchclub Burgseeli im Programm, bei welchen wir mitmachen dürfen. Die Anlässe werden im Internet und in der WhatsApp Gruppe aufgeführt.

Verschiedenes

Unter tosendem Applaus wird Roli die goldene TCI-Haarrundbürste verliehen.

Désirée informiert, dass im Sommer im Hallenbad eine Tauchlehrerausbildung, welche das Kindertauchen beinhaltet ,stattfindet. Sie suchen Kinder als Probanden. Infos folgen im Chat.

Das Seeputzen in Brienz findet am 23.03.2024 statt. Bitte das Datum reservieren.

Roli informiert, dass er von Pesche Meier ein Set Mares Automaten erhalten hat. Im Fall, dass jemand Tauchen lernen möchte und noch keine eigenen Automaten hat.

Kathrin Lüthi organisiert bei Bedarf im Herbst 2024 eine Safari in Ägypten.

21.45 Uhr Ende der Hauptversammlung. Die Mitglieder stürzen sich in den Weinkeller vom Hotel Bären, wo ein kleines Apéro wartet.



Protokoll



Unter dem „strengen“ Blick von Roli verliert Beat seinen Jahresbericht.



Verleihung der goldenen TCI - Haarrundbürste



er kämmt sich und kämmt und kämmt.....



und kämpft sich durch die enge Halsmanschette.....
schwupps ist die aufwendige Frisur wieder im Eimer.

Protokoll

Bericht der Präsidentin

Vor über dreissig Jahren war ich die Jüngste im Club. Jetzt bin ich zum Glück doch noch nicht die Älteste. Aber ein wenig mehr Tauchnachwuchs würde uns schon guttun.

Schön, konnten wir im 2022 wieder viele Anlässe durchführen. Sogar der schon so lange geplante Tauchevent zusammen mit dem Tauchclub Burgseeli im Balmholz wurde endlich in die Tat umgesetzt. Merci Kaspar!

Beat hat im vergangenen Jahr den anspruchsvollen Job als Clublokalchef von Roli übernommen und ihn ganz nach seinem Vorbild weitergeführt. Herzlichen Dank Beat für deine wertvolle Arbeit. Wenn Beat sein Amt so lange ausführt wie Roli es getan hat, haben wir für die kommenden dreissig Jahre ausgesorgt.

Herzlichen Dank an Kathrin für die Instandhaltung und Optimierung unserer Website. Seit dem neuen Kontrollsystem habe ich keine Spams mehr erhalten.

Doris hat wieder ein super Heftli gestaltet und die Buchhaltung von Stefan ist einwandfrei.

Es ist super, wenn am Montag jemand zum Tauchen aufruft oder einen Anlass im, auf oder Unterwasser organisiert. Es muss nicht immer der technische Leiter sein. Jedes Mitglied ist wichtig für unseren Club und darf seinen Beitrag dazu leisten.

Der Club lebt vom Engagement jedes Einzelnen.

In dem Sinn vielen Dank an euch alle und immer

«guet Luft»

Irène

Frau Präsident

Seeputzen in Brienz 26.3.2022

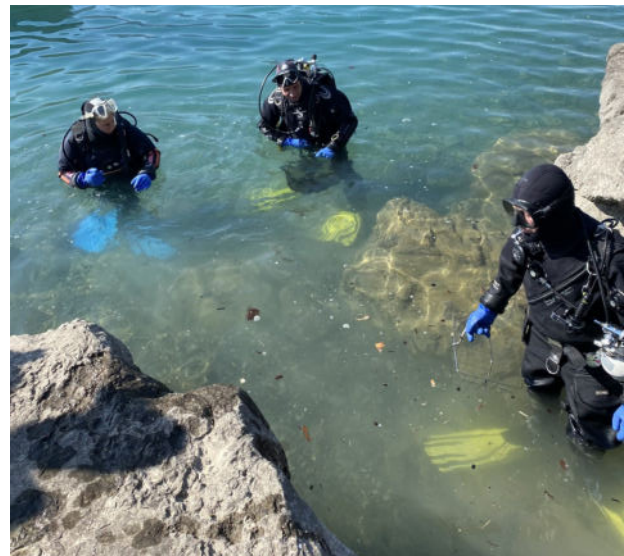
Gemeinsam mit den Gemeindearbeiter von Brienz und der Seepolizei haben wir bei herrlichem Wetter das Seebecken vor dem Bahnhof Brienz vom Abfall befreit. 750 Kilo Müll wurden aus dem See geborgen und danach fachgerecht entsorgt.

Im Anschluss an die gelungene Arbeit gab es zur Stärkung auf der Ländte eine köstliche Suppe. Dabei wurden die originellen Fundgegenstände ausgelegt und bestaunt.

Roli hat einen alten verrosteten Säbel und alte Münzen gefunden. Die Fundgegenstände befinden sich nun im Archäologischen Dienst in Bern. Die älteste gefundene Münze war von 1773.



Das Datum 23.3.2024 für die nächsten Seeputzaktion steht bereits fest. Bitte in der Agenda notieren und reservieren.



Für unseren Einsatz haben wir von der Gemeinde Brienz CHF 400.- in die Clubkasse erhalten.



Seeputzen

Malinska, Kroatien Juni / Juli 2022

Auch in diesem Jahr klappte es nicht mit Norwegen, wir hatten zu spät gebucht! So beschlossen wir, nun nach Kroatien zu fahren, das hatten wir auch mal verschoben!

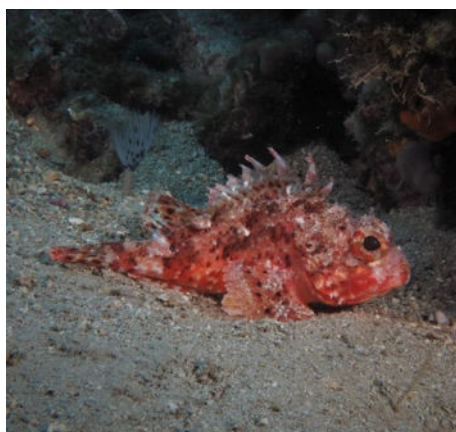
Gut fuhren wir mit dem Auto dorthin, an den Flughäfen gab es teils chaotische Szenen und Flugverschiebungen. Auf dem Hinweg legten wir 4 Tage Stop-over im Trentino ein, wo eine Schulfreundin von mir wohnt. Dann fuhren wir nach Malinska auf der Insel Krk, zur Tauchbasis Submalin in welcher Stefan Wenger gearbeitet hat. Die Basis hat auch ein Appartement für uns reserviert, dieses hatte 2 Balkone, so konnten wir am Morgen und am Abend im Schatten sitzen und der Lebensmittelladen war gleich über die Strasse.

Bei Submalin wurden wir mit offenen Armen empfangen und während des ganzen Aufenthalts wie VIP Gäste behandelt. Dies sicher weil wir von Stefan empfohlen wurden. Aber auch, da ich im Voraus bereits fleissig Tauchgänge gebucht hatte. Nachdem Norwegen schon überbucht war wollte ich sicher gehen, dass wir ins Wasser können!

Wir sahen dann, dass es eher Tagesgäste hat und nur wenige welche durchgehend tauchen. Nach einigen Tagen, nachdem wir die Tauchplätze etwas kannten, konnten wir oft wählen wohin wir mit dem Boot gefahren werden wollten.

Es gibt etliche schöne Tauchplätze, viele Wände teilweise bis ca. 40 m tief. Dazu hat es immer auch sandige Stellen, eine gute Abwechslung um somit verschiedenes zu sehen.

Mit dem 5-mm und zusätz-



lich 5-mm Shorty war es eher "frisch", ein Halbtröggeler wäre besser. Im Herbst sei das Meer wärmer... optimal wäre für einen nächsten Besuch der September!



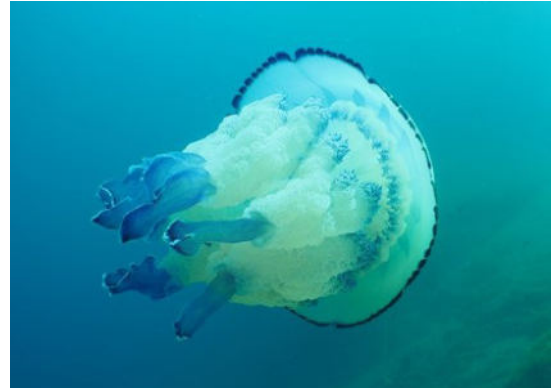
Koni's Fotos wurden bewundert. Die Guides sagten, sie hätten nicht gewusst, dass es in den Anemonen Garnelen habe! Er wurde gefragt, ob sie einige seiner Fotos aufhängen dürften um den Gästen zu zeigen, was es hier unter Wasser alles zu sehen gibt. Nehme an die Fotos hängen nun?



Es habe auch Seepferdchen, die haben wir leider nicht gesehen. Witzig sind auch die Seespinnen, man sieht einfach nur ein wanderndes Stück Gras, darunter ist die Krabbe versteckt.

Es hat schwarz-weiße Nacktkiemenschnecken, diese erinnerten mich an Freiburger Kühe! Die Vielfalt ist gross wir sahen etliche Knurrhähne, Sepien, Krabben, Einsiedlerkrebse, Skorpionfische, viele schöne Nudi Branches usw.





Auch die Unterwasserlandschaft ist schön, an einer Stelle kann man die Felsnase unter Wasser durch einen kurzen Tunnel abkürzen. Die Nachttauchgänge machten wir in der Bucht. Es gab auch dort viel zu sehen.

Wir haben uns in der kompetenten aber dennoch familiären Basis sehr wohl gefühlt und viel mit dem Team gelacht.

Jeden zweiten Abend gingen wir essen. Das Essen ist sehr gut und es gibt riesige Portionen. Deshalb kochten wir zwischendurch etwas Kleineres im Appartement, so Spaghetti mit Fertigsauce usw. Wir können nicht jeden Tag so viel in uns rein drücken! Leider.

Eigentlich war vorgesehen, dass wir uns auch noch etwas in Kroatien umschauen... Ich war ca. 1970 mal dort, also im letzten Jahrtausend! Es war aber zu heiss für Sight Seeing. 38°C und hohe Luftfeuchtigkeit. Vorgesehen war auch, dass wir auf dem Heimweg einen weiteren Stop over einlegen, z.B. am Gardasee, oder ? das war noch offen. Da es aber so heiss war fuhren wir direttissima nach Hause. Wir starteten um 08.00 und waren um 18.00 zu Hause. Alles mit regelmässigen kleinen Stopps.

Fotos: Konrad von Arb / Text: Käthi Smith

Tauchreise

Jahresbericht 2022 Materialwart TCI

Vor einem Jahr bin ich von euch als Materialwart gewählt worden. Danke für euer Vertrauen.

Somit komme ich auch in den „Genuss“, einen Bericht schreiben zu dürfen.

An Hand der Betriebsstunden der Kompressoren, war das 2022 ein eher ruhiges Jahr. Für den Einstieg in das Materialwart-Amt, war das natürlich tip top. So konnte ich in Ruhe, ein erstes Mal, die Komptec Clean Filter neu stopfen.

Danke Roli für die Instruktion.

| | | | |
|-----------------|----------|--------|----------------------|
| V15 Kompressor: | 20 Std. | à 440L | = 528 m ³ |
| K14 Kompressor: | 1/2 Std. | à 260L | = 8 m ³ |
| | Total | | = 536 m ³ |

Entspricht 304 Füllungen, von $\frac{2}{3}$ leeren 12L Tauchflaschen.

Für den V15 steht diesen Frühling eine grosse Wartung, durch die Firma Dräger, an.

Am K14 wurde die Steuerung noch auf eine Dämpfung montiert, damit die Vibrationen abgefangen werden können. Der Behälter für den Kondensablass wurde angebracht, so dass der K14, seit dem 04.07.2022 nun in Betrieb ist.

Im Juni kam die Flaschenputz-Maschine zum Einsatz. Reto hat eine Anleitung zur Flaschenreinigung geschrieben. Das „Manual“ liegt nun im Clublokal der Maschine bei. Danke Reto.

Aktuell sind noch zwei 10L TCI-Flaschen geprüft. Die im Februar abgelaufene 15L und 12L TCI-Flaschen werden in der nächsten Prüfung auch wieder aktiviert.

Vom Leihmaterial hat nur Lukas gebraucht gemacht. Gratuliere Luki zum erfolgreichen HT2 Cave Diver.

Danke auch Mike Gerber für die Nachlieferung von den M25 O-Ringen. Bis auf einen defekten O-Ring an einem Überströmschlauch, sind keine Reparaturen angefallen. Ein kleines O-Ring-Set steht nun im Clublokal

Materialwart

bereit.

Im Herbst wurde der Bewegungsmelder vom alten Clublokal wider montiert. Nun kann die Eingangstür zum Lokal wieder bei Licht aufgeschlossen werden.

Eine jährliche Putzaktion vom Lokal ist im Moment nicht vorgesehen, da das Lokal mit der Vor- und Innentür viel besser vor Emissionen geschützt ist. Sollte es doch mal nötig sein, werden sich bestimmt Helfer finden lassen ;-).

Nun wünsche ich allen ein gutes Tauchjahr und „Gut Luft“

Beat



GESUCHT

Tauchsafari, Höhlentauchgang, Schatzsuche,... was habt ihr tolles im 2021 erlebt?

Habt ihr gute Fotos von unseren Clubanlässen? Oder Fotos von eurem letzten Tauchurlaub?

Wisst ihr sonst etwas wichtiges, interessantes oder lustiges über das Tauchen zu schreiben?

Sendet eure Fotos, Berichte, Ideen... an:

doris.bertschi@tc-interlaken.ch

Materialwart

Ägypten August 2022

Nachdem ich Sharm el Sheik wegen den überheblichen osteuropäischen Gästen einige Jahre gemieden hatte, wollte ich es noch mal versuchen und habe gebucht. Wir hatten uns erhofft, in der Naama Bay etwas mehr Abwechslung und Unterhaltung vorzufinden. Bei der Suche nach einer Tauchbasis sind wir zum Teil auf sehr viel Unklarheit gestossen, nur die Camel Divers haben mir rasch komplette Angaben geliefert.

So sind wir dann am 26. August 2022 um 06:20 mit Edelweiss Air ab Zürich direkt nach Sharm abgeflogen und 10:50 bei ca. 45°C gelandet. Jetzt schon mal die erste böse Überraschung. Nach langer Warterei und Gepäcksuche mussten wir feststellen, dass meine ganze Tauchausrüstung in Zürich geblieben ist.

Zweite Überraschung: die ganze Gegend ist eine einzige Baustelle. Zum Hoteleingang mussten wir durch einen Graben und über Sandhügel klettern. Das Hotel ist etwas in die Jahre gekommen und hat sich noch nicht ganz von Corona erholt. Trotz allem hatten wir es aber gemütlich und konnten damit umgehen. Das Stadtzentrum ist aber komplett zerstört und wird erneuert für die Klimakonferenz im Dezember, leider sind wir in der falschen Zeit dort.



Mit der Leihhausrüstung haben wir bei Camel Dive aber eine gute Wahl getroffen und sind beim Tauchen auf unsere Kosten gekommen.

Es war heiss, Luft zwischen 35-45°C jeden Tag und Nacht. Wasser mit 29°C sehr warm so dass ein Shorty absolut genügend war.

Im Nationalpark Ras Mohamed hat es sehr viele Fische aber auch Tyran hatte viel zu bieten.

Am Donnerstag haben wir dann noch ein wunderschönes Quad und Kamel Safari in die Berge unternommen. Ein Nachtessen und die Vorführung bei den Beduinen unter Sternenhimmel ist eine Erfahrung wert.



Trotz des anfänglichen Pechs mit dem Gepäck hat sich alles zum Guten entwickelt, so konnte ich nach 2 Tagen am Abend am Flughafen meine Tasche unversehrt abholen. Edelweiss hat mir die Umtriebe im Nachhinein vergütet und somit sind für mich keine Zusatzkosten entstanden.

Schade sind die Ferien schon vorbei, aber auch ein wenig zum Glück: Es war viel zu heiss um diese Jahreszeit und die Baustelle zu gross.

Fritz und Daniela

Grillieren vom 18.07.2022



Jungfraumarathon 2022



Kegeln vom 22.10.2022



WhatsApp von Stefan Feuz an TC-INT-TAUCHEN am 25.06.2022

Äbä vo wägä touchä.

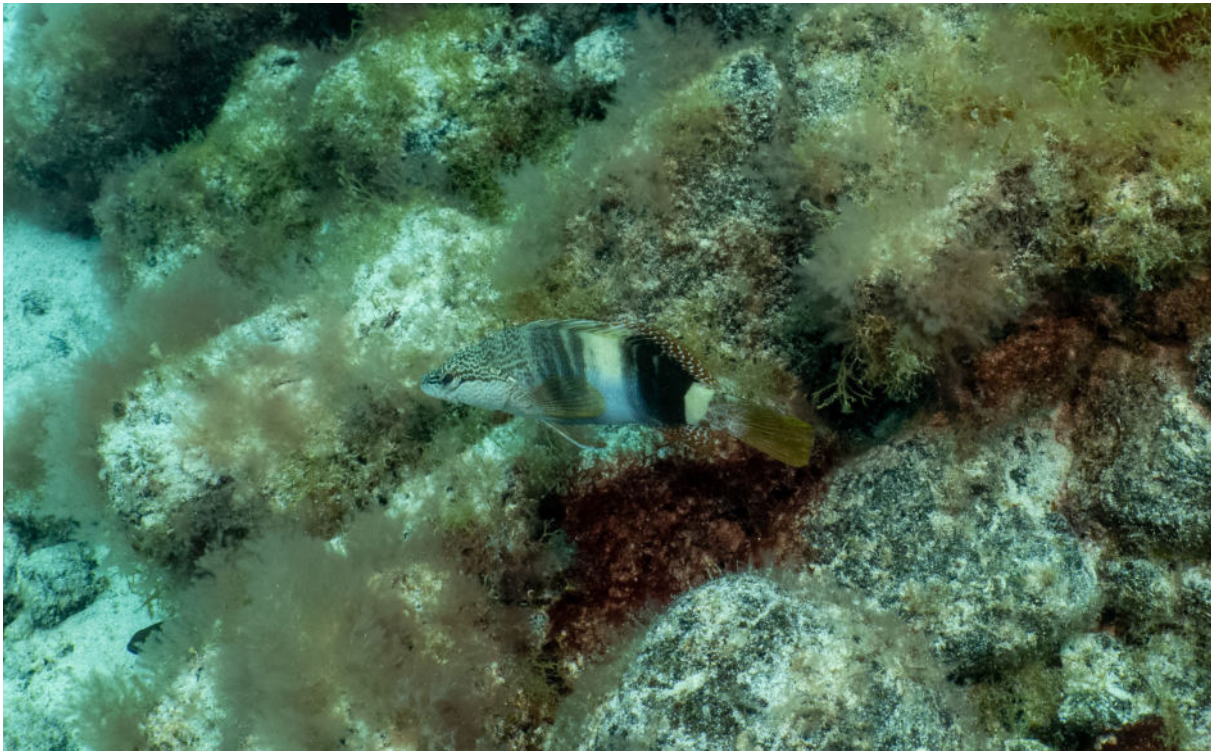
Bing grad noch ein wenig feucht hinter den Ohren.

Neein ihr Spötter, am zarten Alter liegts nicht mehr, vom Baden ist es auch nicht. Tauchen ist die Ursache!

Es gibt ihn also noch den See, schön gefüllt mit Wasser! Oben warm, so BadeHosenKleid Temperatur. Auch Sichtweite hat's noch, nicht was im Winter zu erwarten wäre, aber für die Jahreszeit eigentlich voll ok. Wer jetzt ab der Wärme schon denkt, da kann man nicht mehr tauchen, von wegen Überhitzung und so, dem sei gesagt, dass ab 14 m noch voll trockikonforme Temperaturen herrschen, selbstverständlich mit einer reziprok zur Temperatur steigenden Sichtweite.

Also wirklich voll ok Bedingungen. Erst unten bei guter Sicht durchkühlen, dann im schön warmen Flachwasser Deko machen, und wer dann nach Ausziehen des Anzuges dem Duft „alter Pneu“ nach sich zieht, kann den gleich vor Ort wieder abbaden.

Bis demnächst in unserem See?



Diverses

Programm

2023

April

So, 23. Sonntagstauchen

10:00 Clublokal

Mai

So, 14. Sonntagstauchen

10:00 Clublokal

August

Vorstandssitzung

Oktober

So, 15. Sonntagstauchen

10:00 Clublokal

Fr, 27. Kegelabend

19:00

November

So, 12. Sonntagstauchen

10:00 Clublokal

Dezember

So, 10. Weihnachtstauchen

10:00 Clublokal

So, 31. Altjahrstauchen

10:00 Clublokal

2024

Januar

Mo, 08. Erster TG im neuen Jahr

19:00 am See

So, 14. Sonntagstauchen

10:00 Clublokal

Februar

Fr, 02. Winteranlass

19:00

Do, 08. Vorstandssitzung

18:30

So, 18. Sonntagstauchen

10:00 Clublokal

März

Fr, 08. Hauptversammlung

20:00

So, 17. Sonntagstauchen

10:00 Clublokal

Sa, 23. Seeputzen in Brienz

Jeden Montag Montagstauchen

19:00 am See

Jeden Mittwoch UWR

18:30 Bödelibad

Programm

Playa del Carmen Mexiko 15.10.-04.11.2022

Ich habe mich mit Stift und Papier bewaffnet auf den Weg nach Mexiko gemacht, so dass ich jeden Abend das Erlebte für D`s Heftli auf Papier bringen kann. Jetzt sitze ich zuhause und schaue mir die vielen Seiten Papier an und überlege mir, was ich schreiben soll, denn meine Notizen umfassen ziemlich genau 0 Wörter.

Nach einem entspannten 11 Stunden Flug und einer eher unorganisierten Passkontrolle ging es für mich und meine Kollegin Aiki mit dem gebuchten Shuttle in knapp einer Stunde nach Playa del Carmen in das Hotel LunaSol. Auf unserem Zimmer waren schon Taschen für die Ausrüstung, der Papierkram, und drei Seiten mit Infos zum Tauchen, Restaurantempfehlungen und einer Preisliste für die Tauchgänge. Wir haben das alles erst mal beiseite getan und uns schlafen gelegt, war ja auch schon 11 Uhr abends.



Am ersten Tag war unsere Hauptaufgabe die Akklimatisierung, bei gefühlt 50°C und 100% Luftfeuchtigkeit auch bitter nötig. Playa del Carmen selber ist eine aus dem Boden gestampfte Touristenstadt, vor 30 Jahren gab es erst 10'000 Einwohner heute sind es über 300'000. Charme findet man so gut wie nicht, und an der über 2km langen Fussgängermeile Quinta Avenida findet man nur überteuerte Restaurants und Souvenirgeschäfte, wo ein Fläschchen scharfe Sauce das 10-fache kostet als im nahe gelegenen Walmart.

Tauchreise

Am Montag um 7:20 Uhr wurden wir von Stefan (leicht zu merkender Name), dem Chef von Cenote Adventures, in der Lobby unseres Hotels empfangen. Stefan nutzt die Hotellobby als seine Basis, dafür bringt er dem Hotel Gäste. Nach dem Kontrollieren des Papierkrams und der Ausrüstung wurde alles in den Pick-up geladen und wir fuhren los zur ersten Cenote. Nach einem ausführlichen Briefing, was die ganze Autofahrt über dauerte, kamen wir bei der ersten Cenote an. Cenotentäuchen ist eine Mischung aus Sporttauchen und Höhlentauchen, getaucht wird nicht im Buddyteam sondern hintereinander um auch Engstellen jederzeit problemlos passieren zu können. Die maximal zulässige Entfernung zur nächsten Oberfläche beträgt 60m, es muss mit Leine getaucht werden, wobei eigentlich alle Cenoten ausgeleint sind und es wird nach der Drittels Regel getaucht.

«Kukulkan» ist der Name der gefiederten Schlange, Gott der Auferstehung. Ihm zu Ehren wurde die grosse Pyramide in Chichén Itzá errichtet (aber dazu später mehr). In unserem Fall ist es aber der Name der allerersten Cenote, die wir betauen werden. Mit Vorfreude und Spannung gehen wir den Weg entlang durch den Urwald, um an der Einstiegsstelle ein Briefing über den Tauchplatz zu erhalten. Wir bekamen auch noch etwas Zeit, um Fotos zu schiessen, die aber nicht wirklich was geworden sind. Zurück beim Auto wurde die Ausrüstung zusammengebaut und wir haben uns umgezogen. Bei einigen Cenoten ist eine super Infrastruktur mit Toiletten, Umkleidekabinen und Tischen für die Ausrüstung vorhanden, so auch bei Kukulkan. Im Wasser wurde noch schnell ein Blei check gemacht, und schon ging es los: der erste Tauchgang in einer Cenote.

Ich weiss, ihr wollt endlich in die Unterwasserwelt abtauchen, aber für alle die nicht wissen, was eine Cenote ist noch kurz ein Bisschen Wissenschaft. *Eine Cenote ist eine Karsthöhle mit Grundwasserzugang, die oft durch Einsturz der Höhlendecke als grosses Kalksteinloch vorliegt, das mit Süsswasser gefüllt ist und als Brunnen dienen kann.*

Wir tauchen ab in das glasklare Wasser von Kukulkan. An den grossen Oberflächenbereich angeschlossen kommt ein Überhang, der bis auf 15 Meter runter geht. In einem kleinen Tunnel befindet sich die sogenannte Halokline, die Trennschicht zwischen Süss- und Salzwasser. Der ganze Tauchgang war sehr geräumig und man hatte meistens eine wunderbare Sicht nach draussen in den Urwald. Die Sonne hat auch mitgespielt und uns einen herrlichen Lichtvorhang beschert. Nach rund 50 Minuten war der spass dann auch schon wieder vorbei.

Die Oberflächenpause wurde eher kurzgehalten, was bei Tauchgängen mit Durchschnittstiefen von 6-8 Metern auch kein Problem darstellt. Zuerst wurden die Flaschen gewechselt, danach gab es Getränke und einen kleinen Snack.



Der zweite Tauchgang fand in der Cenote Chac Mool statt. Als Einstieg wurde aber Little Brother verwendet, ein kleines Loch direkt neben Kukulkan, das durch einen geräumigen Tunnel mit Chac Mool verbunden ist. Das Ganze ist ein rechter Kontrast zum ersten Tauchgang, viel höhliger und dadurch auch dunkler. Der Airedom, eine Bereich, indem man auftauchen kann, macht den Tauchgang noch abwechslungsreicher. Im Airedom kommen die Wurzeln der darüber liegenden Bäume durch die Decke und geben einen super Einblick in die Unterwelt. Ein kleines Loch, das durch die Entfernung eines Baumes entstanden ist, sorgt für genügend Frischluft, damit man auch ohne Pressluft gut atmen kann.

Nach dem Tauchen hat man seine ganze Ausrüstung in die Tasche gesteckt und eine sich täglich wechselnde Sandwichkreation zu Gemüte geführt, dazu gab es eine Auswahl an verschiedenen Softdrinks, Wasser und Bier. Nach dem man sich um sein leibliches Wohl gekümmert hatte und jeder seine Taucherstammtischprahlereien von sich gegeben hat, ging es mit dem Auto zurück ins Hotel. Die Tauchausrüstung nahm Stefan mit nach Hause und brachte sie gewaschen und fein säuberlich gepackt am nächsten Tag wieder mit.

Ich werde jetzt nicht jede der 25 verschiedenen Cenoten beschreiben. Zum einen heisst es ja D`s Heftli und nicht D`s Buech, zum anderen hat Stefan auf seiner Internetseite www.cenoteadventures.com 18 dieser 25 Cenoten mit Bildern und Beschreibung aufgeführt. Ein, Zwei Highlights werde ich dennoch beschreiben, aber jetzt zuerst zu unserem ersten Landausflug.

Wer die Yucatán Halbinsel besucht, muss einen Ausflug nach Chichén Itzá machen, zumindest beim ersten Mal. Vergleichbar mit der Akropolis in Athen oder dem Eiffelturm in Paris - es gehört einfach dazu. Die Ausflüge, die man von Playa del Carmen aus buchen kann, beinhalten aber alle Schnorcheln in einer Cenote. Da wir an unserem tauchfreien Tag keine Lust hatten auf Cenotenschnorcheln, wurde uns von Stefan empfohlen ein Mietauto zu nehmen und auf eigene Faust zu erkunden. Wir bekamen von Stefan eine Wegbeschreibung, einen ungefähren Zeitplan und eine Restaurantempfehlung.



Wir starteten 5:15 Uhr unsere fast 3 Stunden dauernde Autofahrt quer über die Yucatán Halbinsel. Nach dem ich den einen Tope (Speed Bumper) übersehen habe, waren wir dann auch endlich wach, dem Auto ist zum Glück nichts passiert. In Chichén Itzá angekommen, bewunderten wir die über 1000 Jahre alte Mayastadt mit der grossen Pyramide von Kukulcan in der Mitte. Leider ist das Ganze aber sehr dem Massentourismus zum Opfer gefallen. Nach gut 2h 30 hatten wir alles gesehen und die Reisebusse aus den Touristenzentren fluteten langsam aber sicher die Anlage. Nach einem leckeren Mittagessen im Zentrum von Valladolid ging es weiter nach Ek Balam, die nächste Mayastadt. Ek Balam ist um



einiges kleiner, aber auch weniger touristisch als Chichén Itzá und für meinen Geschmack auch interessanter, aber eben keines der sieben neuen Weltwunder.

Ein Grossteil unserer Tauchgänge wurden im Höhlensystem Sac Actun durchgeführt. Es gibt mehrere Abflüsse in die Karibik, einer davon ist bei Casa Cenote, die flache mit Brackwasser gefüllte Cenote ist umgeben von Mangroven und bevölkert von vielen Krabben und einem stattlichen Krokodil. Wir haben noch auf einem weiteren Tauchgang ein Krokodil gesehen, dieses war aber aufgrund seiner Grösse und geringen Entfernung besonders. Für alle Interessierten ein Zitat aus Wikipedia: Sac Ac-



Tauchreise

tun ist ein unterirdisches Flusssystem der Yucatán-Halbinsel in Mexiko. Es handelt sich mit 369 km um das längste bekannte Unterwasserhöhlensystem der Welt. Es ist durch 228 Cenoten mit der Oberfläche verbunden; die größte Tiefe befindet sich im The Blue Abyss mit 119,2 m.



Sian Ka'an ist Maya-Sprache und bedeutet Ort, wo der Himmel geboren wurde, und ja der Nationalpark Reserva de la Biósfera Sian Ka'an macht seinem Namen alle Ehre, wie wir bei unserem zweiten Ausflug feststellten. Pelikane, Kormorane, Fregattvögel, Krokodile, Delfine mit Jungtieren und Schildkröten, um nur ein Teil der Tiere zu nennen die wir auf unserer Bootstour durch die Mangroven gesehen haben. Mal abgesehen vom Massenschnorcheln ein absolut gelungener Ausflug.



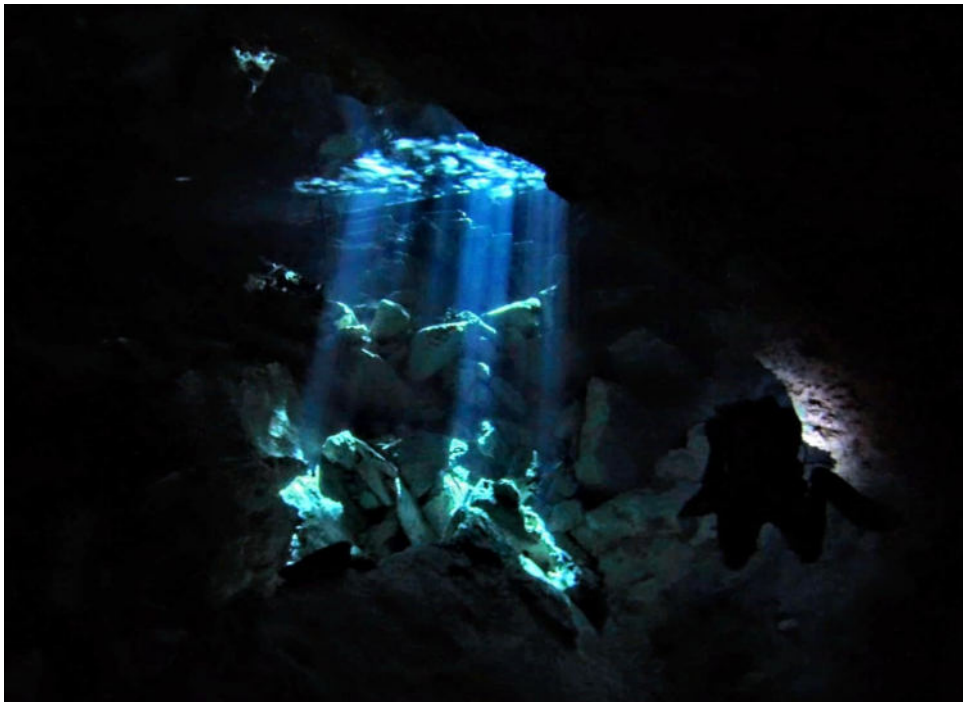
Aber wir sind ja ein Tauchclub also schreibe ich noch ein bisschen über das Tauchen. Nach einer längeren Fahrt über holprige Wege, wird ein verriegeltes Tor aufgeschlossen, hindurchgefahren und hinter sich wieder verschlossen. Media Luna, der Halbmond, ist eine Cenote, die Stefan exklusiv betachen darf. Der grosse Oberflächenbereich ist an den

meisten Stellen zu flach um zu Tauchen. Aber daran anschliessend kommt ein sehr schönes Höhlensystem, wo man wunderbar durch Stalaktiten und Stalagmiten durchtauchen kann. Sehr schöne Cenote und grossartig, dass wir das Vergnügen hatten da exklusiv zu Tauchen.



Besten Dank an Aliko für die nette Begleitung und an Stefan und Bea für die wundervollen Tauchgänge und die vielen Tipps vor Ort

Tauchreise



Cenoten,
irgendwann
komme ich
wieder

Stefan
Wenger

Bilder:
Aiki
Schwarz
&
Stefan
Wenger



Tauchreise

Sonntagstauchen im Balmholz vom 13.11.2023

Ein etwas spezielles Sonntagstauchen fand am 13. November statt.

Der Tauchclub Burgseeli hat uns zum Tauchen mit anschliessendem Grillieren im Balmholz eingeladen.

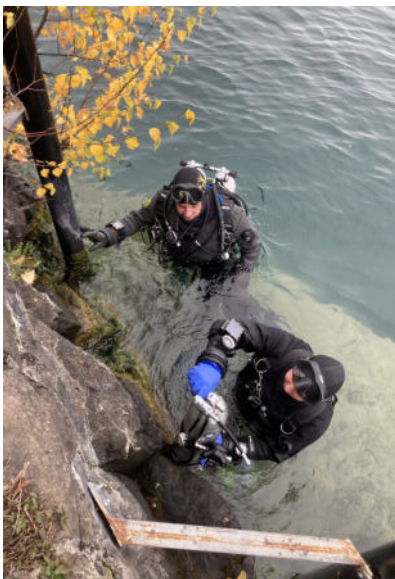
Hoch erfreut sind viele TCI-ler dem Angebot gefolgt.



Taucher dein Freund und Helfer

Ohje....Fritz hatte nur noch 50 Bar in seiner Tauchflasche. Es waren schnell grosszügige „Luftspender“ gefunden und Fritz konnte erleichtert mit über 150 Bar ins Wasser steigen.

Für das hat man eben Tauchfreunde:-)



Sonntagstauchen



Es war ein toller Anlass und wir freuen uns bereits auf die nächste Einladung mit hoffentlich etwas besserer Sicht.

Herzlichen Dank Kaspar Abegglen für die Organisation und die Gastfreundschaft.

Sonntagstauchen

Jahresbericht UWR 2022

Wir konnten wieder erfolgreich den Ferienpass durchführen. Es kamen sogar mehr Kinder als angemeldet waren. Trotz allem sind wir weiterhin mit Hochdruck daran, die Mannschaft am Leben zu halten.

Wir wurden angefragt von einem Gymnasiumslehrer aus Steg (VS) das Unterwasser Rugby der Klasse vorzustellen. Dafür fuhren wir mit einem VW Bus voller UWR Material ins Wallis. Die jungen Damen und Herren waren begeistert und haben sehr motiviert mitgemacht.

Ein weiterer erfreulicher Anlass war die Hochzeit einer Mitspielerin, welche nachwuchsbedingt momentan pausiert.

Weiter durften wir den Surf und Funsport Leissigen an einem unserer Training begrüßen. Auch hier trafen wir auf begeisterte Sportler welche uns sportlich herausgefordert haben.

Im November durften wir wieder mit dem Tauchclub zusammen den Kegeln das fürchten lernen.

Wir haben einiges an ABC Ausrüstung ergänzt und defektes Material entsorgt.

Wir freuen uns schon bald wieder den Ferienpass durchführen zu dürfen und hoffen das wieder einige der TeilnehmerInnen dann ins Training kommen werden. Erfreulich ist das beide Termine ausgebucht sind.

Es dankt das Unterwasser-Rugby-Team.

Allzeit gute Luft!

Alex

Weihnachtstauchen vom 11.12.2022



Weihnachtstauchen

Bericht 2022 Leiter Tauchbetrieb TCI

Werte Mitglieder des TCI, nun da Corona etwas zurückgegangen ist erhoffte ich mir etwas mehr Beteiligung am Montagstauchen. Leider wurde der Wunsch nicht wirklich erfüllt und auch ich selber musste oft aus verschiedenen Gründen absagen.

An der HV 2022 ist Roli mit der Frage von Brienz an uns getreten, ob Interesse an einer Seeputzenden wäre. Ich fand, dass es eine gute Sache auch für unser Club Image sein könnte. Die Umfrage in der Runde ist angekommen und ich war mir sicher, genügend Taucher und Helfer zu finden. Wir einigten uns für einen möglichen Termin am 26. März 2022. Gesagt getan, eine Gruppe Taucher und Helfer machte sich bei schönem Wetter auf den Weg nach Brienz. Details findet ihr auf dem Internet und in einem Bericht in diesem Heftli.

Leider fanden dieses Jahr mangels Teilnehmerinteressen keine Clubausflüge statt.

Irene konnte im Herbst dann doch noch das Tauchen im Balmholz organisieren, was rege genutzt wurde. Dazu gibt es ebenfalls Details in diesem Heftli.

Das Weihnachts- und Altjahrstauchen hat im kleineren Rahmen stattgefunden. Besten Dank an Irene und Peter für die Gastfreundschaft und natürlich für den traditionellen Glühwein von Karin und Stefan.

Was mich aber trotz der ernüchternden Teilnehmerzahl am Montagstauchen freut, ist der Umstand, dass wir keine Unfälle zu verzeichnen hatten. Ich danke euch für die verantwortlich durchgeführten Tauchgänge die dazu geführt haben.

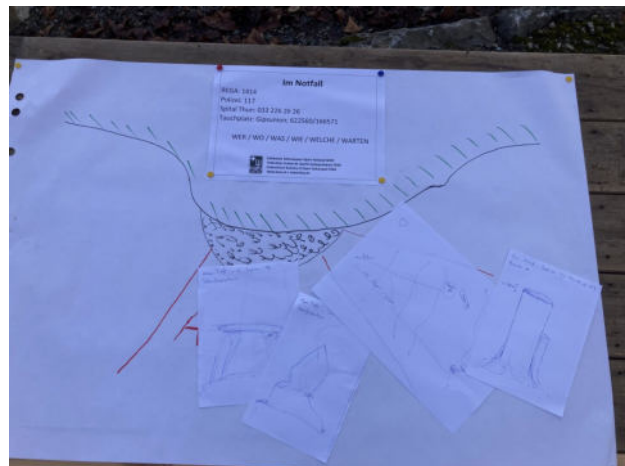
Ich wünsche mir für 2023 wieder eine bessere Beteiligung am Montagstauchen. Es wäre schön auch wieder Taucher anzutreffen die früher sehr aktiv waren.

Für das 2023 Jahr wünsche ich euch allen viel Spass am Tauchsport und keine Unfälle, bleibt gesund und betreibt den Tauchsport unter Einhaltung der Sicherheitsregeln.

Euer Leiter Tauchbetrieb
Fritz Blaser

Leiter Tauchbetrieb

SUSV Gipsunion Kartographieren 29.12.2023



Ich habe im Namen vom Tauchclub Interla-
ken das Dessert gespendet
Irène Wyss-Gerber

Altjahrstauchen Guntenmatte vom 31.12.2022

Beim letzten Tauchgang im 2022 waren leider nur Stefan, Koni und ich dabei. Wir durften wieder mal bei der Guntenmatte tauchen.

Stefan führte – das war gut, die Sicht war suboptimal... wir hingen beide an seinen Flossen. Er kannte den Platz ja, wir wussten nur so ungefähr wo wir uns befanden.

Koni hat dennoch fotografiert, wie immer! Zu Hause sahen wir dann auf einem der Fotos einen Dohlenkrebs auf der Dohle sitzen.



Am Morgen schien noch die Sonne, so konnten wir draussen sitzen und den Glühwein geniessen – Spitzenqualität wie erwartet.



Es war ein schöner Jahres-
Tauchausklang.

Merci viumau

Fotos: Konrad von Arb
Text: Käthi Smith

Altjahrstauchen



Bäre-Brunch

Jeden Sonntag

ab 09.00 bis 13.00 Uhr

Für Geniesser: hausgebeizter Lachs, Champagner, knusprige Röstli, hausgebackener Zopf und vieles mehr.

Bärensaal

Für Veranstaltungen, Firmenanlässe, Vereinstreffen, Familienfeiern, Hochzeiten buchbar.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Das Original „Schweizerische Gemütlichkeit“

Hotel Bären, Wilderswil – www.baeren.ch

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservation

Wir sind 365 Tage für Sie da.

Erika & Bernard Müller / Tel. 033 827 02 02

Schlitteln in Saxeten vom 03.02.2023



Als Alternative zum Eisstockschiessen sind wir wieder zum traditionellen Schlitteln über gegangen («back to the roots»).

Zwölf Wagemutige haben sich bei einer schönen «fast Vollmondnacht» auf den Weg Richtung Saxeten gemacht.

Nach einer gemütlichen Wanderung und einer Zwischenstärkung in der Glühweinbar durften wir eine rasante und zum Glück unfallfreie Schlittenfahrt genießen.

Bei einem feinen Fondue und gemütlichem Beisammensein im Pintli haben wir den schönen Abend ausklingen lassen.

Es hat allen so gut gefallen, dass der Schlittelpausch für das nächste Jahr bereits gesetzt ist.

Save the Date 2.2.2024!



Schlitteln

